

Die Unzufriedenheit, die aus den Rankings von News und Profil spricht, haben wir zum Anlaß genommen, die gute alte Tradition der Klagemauer an die TU zu holen. Denn Informationen darüber, was das StudentInnenleben schwer macht, sind wohl am besten bei denen zu holen, die davon betroffen sind: den Studierenden. Mißstände aufzuzeigen und öffentlich zu machen ist der erste Schritt zu einer Behebung derselben. Was kein Aufruf zum Denunziantentum sein soll, sondern dazu, einen Dialog einzuleiten, der einerseits über die Ursachen des Unmuts Klarheit, und andererseits Ansätze zur Problemlösung bringen kann.

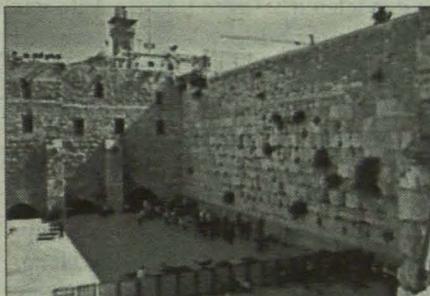
Schreibt uns, was Euren Alltag beschwerlich und dornenreich macht! Von der Sekretärin, die die StudentInnen für eine unerfreuliche Nebenerscheinung ihres Jobs hält, bis zum Professor, dessen Vorstellung von Praxisbezug das Weiterverschachern von Diplomarbeiten seiner Schützlinge ist — mit Euren Details und Euren Verbesserungsvorschlägen ausgestattet (und unter Wahrung Eurer Anonymität, wenn erforderlich) können wir

Die Rolle des TU INFO

Anlaufstelle für frustrierte Studis

Klagemauer

dann die betreffenden Personen um Stellungnahmen ersuchen. Und beide Versionen der Wahrheit veröffentlichen. Das wird die TU Graz nicht zum Himmelreich auf Erden machen, aber zumindest Nachdenkprozesse auslösen.



Nocheinmal, hier ist nicht Querulantentum und professionelles Jammern gefragt, sondern konkrete, sachliche Kritik und entsprechende Lösungsvorschläge.

Kontaktaufnahme per **email** (an cccp@htunix.tu-graz.ac.at) oder **Telefon** (Pressereferat: 873-5118, oder Sekretärin: 873-5111, Nummer für Rückruf hinterlassen), und dann Treffen bei einer **Redaktions-sitzung**, derzeit **Mittwoch, 17:00-18:30** auf der HTU, Alte Technik, Rechbauerstr. 12.

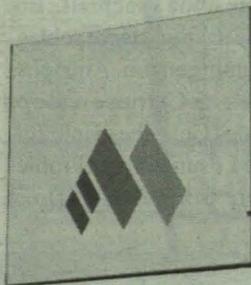
Wie Du
uns er-
wischst

■ Peter Sabaini

Tuer, kaltes, schlechtes Essen, unfreundliche Bedienung - diese Begriffe werden in einem Atemzug mit der TU-Mensa in der Brockmannngasse genannt. Jedoch nur von Personen, welche die Mensa vor der Übernahme durch Frau Erika Weber im September 1995 besucht haben.

Heute bietet die als Privatbetrieb mit fünf Mitarbeitern geführte Mensa ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis, Kundenorientiertheit und Freundlichkeit. Unter Küchenchef Axel Liepold wird der Tageszeit entsprechend offeriert: Frühstück, Kaffeeangebote und Snacks am Vormittag, wechselnde Menüs und Grillspezialitäten über Mittag. Allen Fisch- und Süßspeisenliebhabern sei der Freitag ans Herz gelegt, haben sich doch die-

TU-Mensa Brockmannngasse



ensa - nein danke?

se Speisen zum Wochenschluß etabliert. Für Studenten gibt es die Menüs günstiger als angeschrieben: Bei Vorlage des gültigen Studentenausweises gibt es einen Preisnachlaß von 4.-S von Mensaseite, ist zudem der ÖH-Mensastempel im Studentenausweis, so unterstützt die ÖH das Mittagessen mit weiteren 5.-S. Den Mensastempel gibt's im Sekretariat der Österreichischen Hochschülerschaft in der Alten Technik.

Kritik ist erwünscht, sei es anonym im Anregungsbuch oder offen gegenüber dem Personal. Apropos offen, die Mensa ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:30 bis 15:00 geöffnet, von 10:45 bis 14:30 gibt es warme Küche.

■ Kurt Hänslar